



BECK's Verbaugerät (=Verschiebesicherung) mit Zusatzverstrebung (ges. geschützt) für Rohrverschlüsse und Rohrprüfgeräte



Rohrverschlüsse und Rohrprüfgeräte sind laut den Unfallverhütungsvorschriften grundsätzlich zu verbauen. Bei Druckprüfungen entstehen sehr hohe Gegendrücke, die auf den Rohrverschluß bzw. das Rohrprüfgerät wirken. Es entsteht z.B. bei einem Prüfdruck von 0,5 bar in einem Rohr von 800 mm Durchmesser eine Belastung von ca. 2500 kg auf den Rohrverschluß bzw. das Rohrprüfgerät.

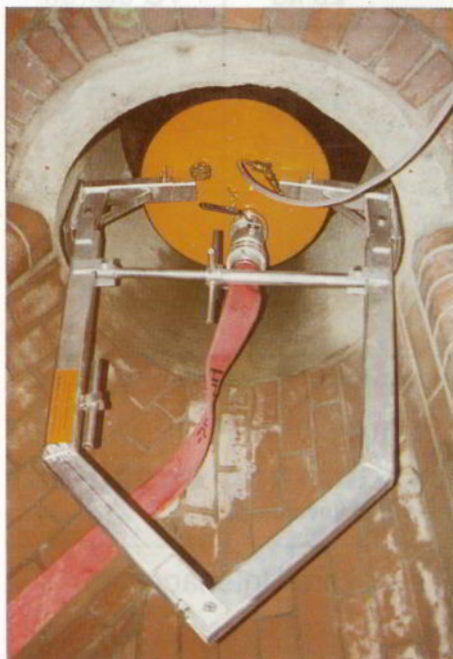


Beck's Verbaugeräte

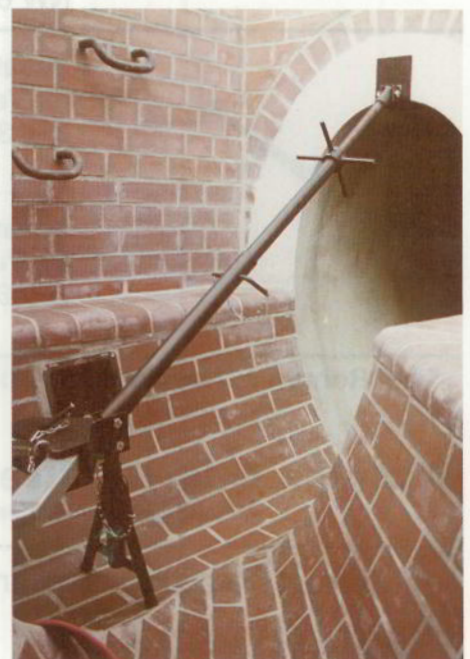
mit zusätzlicher Ver-
strebung bieten Ihnen
die

**einfache und
sichere Lösung,**
Rohrverschlüsse und
Rohrprüfgeräte praxis-
gerecht gegen Heraus-
schieben durch einen
optimalen Verbau zu
sichern.

BECK's-Verbaugeräte können im Vergleich zu einem herkömmlichen aufwendigen und zeitintensiven Holzverbau schnell und beliebig oft eingesetzt werden. Selbst bei glatten oder schlüpfrigen Rohrwänden wird ein zuverlässiger Verbau erreicht. Durch die Spezial-Gummibeläge an den Anpreßstellen wird die Rohrwand nicht beschädigt und gleichzeitig ein großer Haftreibungswiderstand erzeugt.

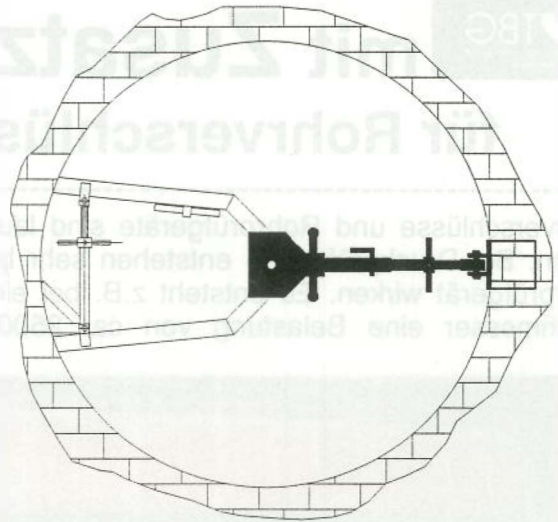
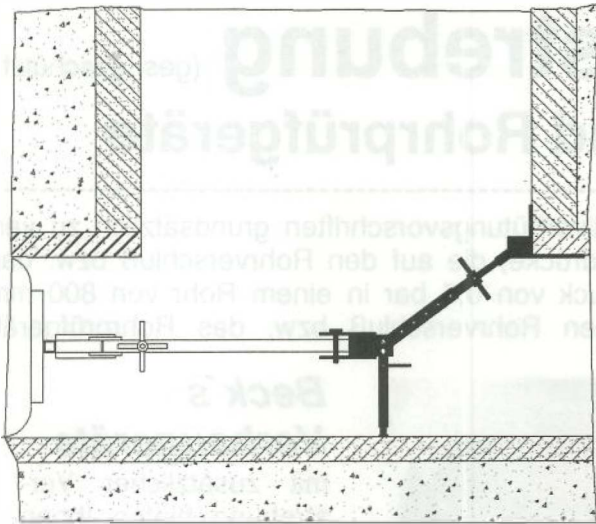


Beim Verbau von Kanal-
rohren mit Durchmesser ab
300 mm ist zur Erhöhung
der Belastbarkeit die
Zusatzverstrebung mit
einzusetzen. Mit ihr können
BECK's-Verbaugeräte
an der gegenüberliegenden
Schachtwand (Rohrober-
kante) abgestützt werden.
Dadurch wird es möglich,
mit dem Verbaugerät in
Verbindung mit der Zusat-
zverstrebung Rohre bis NW
1000 mm so zu verbauen,
daß Drücke bis ca. 5000 kg
aufgenommen werden
können.



Die einzelnen Gerätetypen lassen sich auf einfache Weise stufenlos dem Kanalrohrdurchmesser anpassen. Durch die verstellbaren Haltestücke ist ausreichend Freiraum für die vorhandenen Anschlüsse und Armaturen der Rohrprüfgeräte gegeben.

Das **Verbaugerät** und die **Zusatzverstrebung** sind jeweils eine Einheit, die im Kanalschacht zu einer Gerätekombination zusammengesetzt werden. Unabhängig von der Größe des Schachtes kann das Verbaugerät einfach und schnell waagrecht in das Rohrende vor dem Rohrverschluß oder Rohrprüfgerät eingebaut werden. Bei Axialdruck des Rohrverschlusses an die Haltestücke des Verbaugerätes wird der mit der Spindel eingestellte Radialdruck der Druckstücke an die Rohrwand zusätzlich erhöht.



Der Einbau der Zusatzverstrebung ist einfach und schnell durchzuführen. Die Zusatzverstrebung kann an **BECK's-Verbaugeräte** für Rohre von Nennweite 300mm bis 1000 mm aufgesteckt werden. Die Bodenabstützung und Gerätelänge der Zusatzverstrebung sind variabel je nach Rohrdurchmesser und Breite des Kanalschachts (von 1000 bis 1600 mm).

Verbaugeräte:	für Rohre Nennweite in mm	Gerätedaten:		Best.-Nr.
		Länge x Breite (mm):	Gewicht:	
	NW 100 - 150	350 x 75	2,5 kg	VG 10/15
	NW 200 - 250	400 x 90	3,0 kg	VG 20/25
	NW 300 - 400 *	780 x 280	13 kg	VG 30/40
	NW 400 - 600 *	900 x 370	14 kg	VG 40/60
	NW 600 - 1000 *	1050 x 570	25 kg	VG 60/100
	Zusatzverstrebung* für Verbaugeräte NW 300 - 600 mm	zusammengesteckt: 830 x 230 x 420 ausgezogen: 1270 x 230 x 420	13 kg	VG-ST 2
	Zusatzverstrebung* für Verbaugeräte NW 600 - 1000 mm	zusammengesteckt: 830 x 230 x 430 ausgezogen: 1250 x 230 x 550	14 kg	VG-ST 1

* bei Rohren mit Nennweiten ab 300 mm ist der Einsatz der Zusatzverstrebung insbesondere bei Druckprüfungen erforderlich.

Wichtig: beim Geräteinsatz unbedingt Betriebsanleitung beachten!

..... Änderungen vorbehalten ... - Maßangaben, Gewichte und Abbildungen sind unverbindlich